

**2067/J XXVIII. GP**

**Eingelangt am 06.05.2025**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Sebastian Schwaighofer  
an den Bundesminister für Bildung  
**betreffend Psychische Belastungen bei Schülern durch soziale Isolation während der Lockdowns**

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schulschließungen führten dazu, dass viele Schülerinnen und Schüler über Wochen und Monate hinweg ausschließlich im Homeschooling unterrichtet wurden. In dieser Zeit fehlte der direkte soziale Kontakt zu Gleichaltrigen, was bei vielen jungen Menschen zu emotionaler Vereinsamung, Antriebslosigkeit, Angstzuständen oder depressiven Symptomen führte. Gerade für Kinder und Jugendliche in Entwicklungsphasen sind soziale Bindungen jedoch ein zentraler Bestandteil psychischer Stabilität.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

### **Anfrage**

1. Welche Daten liegen dem Bildungsministerium über psychische Erkrankungen oder Belastungen bei Schülerinnen und Schülern im Zeitraum der Lockdowns vor?
2. Gab es spezifische Erhebungen oder Studien zu Auswirkungen von sozialer Isolation während der Homeschooling-Phasen?
3. Welche Unterstützungsangebote wurden schulisch oder außerschulisch bereitgestellt, um psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen und abzufedern?
4. Wie wurde die psychische Gesundheitslage von Schülern während der Lockdowns systematisch erhoben und dokumentiert?
5. Welche langfristigen Maßnahmen sind geplant, um psychische Folgen der Isolation aufzuarbeiten und zu behandeln?
  - a. Welche Mittel werden dafür veranschlagt?
6. Wurden Unterschiede in den Belastungen zwischen Altersgruppen oder Schulformen festgestellt?
  - a. Wenn ja, welche?